

Wenn wir im Herbst dieses Jahres den zehnten Geburtstag unserer Republik begehen, dann können wir auf viele Errungenschaften und Erfolge blicken, die uns mit Stolz erfüllen. An erster Stelle steht hier das sich ständig festigende Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und der Intelligenz, das sich als die Quelle unserer Erfolge bewährt hat. Dieses Bündnis müssen wir ständig pflegen und festigen, denn es ist die Grundlage dafür, daß in der Deutschen Demokratischen Republik die Werktätigen selbst die bewußten Gestalter ihrer Zukunft sind. Die richtige Linie unserer Parteiarbeit führte und führt weiter dazu, daß sie in wachsendem Maße Vertrauen zu ihrer eigenen Kraft bekommen.

Das Nahziel unserer Parteiarbeit ist die Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1959 und die Vorbereitung der großen Aufgaben des Siebenjahrplanes. Die Anstrengungen jeder Parteiorganisation und jedes Genossen müssen darauf gerichtet sein, dafür die werktätigen Massen in Bewegung zu setzen.

Es ist bereits zu einer guten Gewohnheit geworden, daß die meisten Betriebsparteiorganisationen regelmäßig monatlich zur Erfüllung des Betriebsplanes Stellung nehmen. Das hilft ihnen, frühzeitiger die eigenen Positionen richtig zu erkennen. In den Mittelpunkt der gesamten Parteiarbeit gehört die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse, vor allem jener, die direkt oder indirekt zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes beitragen.

Alle Kreisleitungen sollten noch in den Monaten Mai und Juni überprüfen, wie es im Kreisgebiet in den Industriebetrieben und in der Landwirtschaft mit der Erfüllung der Jahresaufgaben aussieht, ob alle Parteiorganisationen die Durchführung der Beschlüsse zielstrebig organisieren und unsere Genossen in den Staats- und Wirtschaftsorganen, in den Instituten und Massenorganisationen in dieser Richtung wirken. Dann hat die Parteiarbeit und ihre Führung durch die übergeordneten Leitungen die richtige Orientierung. Eine gute Vorbereitung des zehnten Jahrestages unserer Republik durch die Organisierung hervorragender Aufbauerfolge, das ist zugleich ein guter Start für das Gelingen unseres Siebenjahrplanes.

Die Lösung unserer ökonomischen Hauptaufgabe, deren ökonomischer und politischer Inhalt bekanntlich darin besteht, unsere Volkswirtschaft innerhalb weniger Jahre so zu entwickeln, daß die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR gegenüber der kapitalistischen Herrschaft in Westdeutschland allseitig bewiesen wird, stellt hohe Anforderungen an alle Parteiorganisationen in Stadt und Land. Die ganze Parteitätigkeit, nicht nur die wirtschaftlich-fachliche, sondern auch die organisatorische, propagandistische und kulturpolitische Parteiarbeit, muß auf dieses Ziel gerichtet sein. Die wirtschaftlichen Aufgaben planmäßig zu verwirklichen und dabei die Werktätigen zu bewußten und aktiven Erbauern des Sozialismus, die die Politik unserer Partei und unserer Staatsmacht verstehen und zielbewußt vertreten, heranzubilden, das ist gegenwärtig der Hauptgegenstand der Parteiarbeit. Jedes DDR-Erzeugnis muß ein positives Spiegelbild, eine gute Visitenkarte des sozialistischen Geistes sein, der in unserer Republik eine Heimstatt hat. Davon hängt vieles ab. Das